

# Ich liebe dich, aber du weißt es nicht

## Aus dem "kleinen" Weihnachtsgeschenk sind 37 Kapitel und über 100.000 Wörter geworden...

Von abgemeldet

### 23. Kapitel - Erwischt!

Dass er das noch erleben durfte! Der Präsident musste sich sehr anstrengen um nicht breit zu grinsen. Allerdings hätte das nicht zu seiner jetzigen Strafpredigt gepasst. Diese galt den beiden Schauspielern vor ihm, die aussahen wie zwei Grundschüler vorm Direktor.

Kyoko war hochrot und hatte den Kopf betreten gesenkt. Ren hatte seine Miene zwar besser unter Kontrolle, aber auch auf seinen Wangen lag ein roter Schimmer und seine Augen wichen dem Blick des Präsidenten aus - vorzugsweise in Richtung Kyoko. "Also, wo wart ihr?"

Ren hatte ein ziemlich mieses Gewissen. Sobald sie das Agenturgebäude betreten hatten, waren sie auf Kanae und Yashiro getroffen, welche jeweils zwischen Erleichterung sie gefunden zu haben und Wut, weil sie so plötzlich abgehauen waren, schwankten. Dann hatte Rory sie auch noch zu sich gerufen, augenscheinlich um ihnen eine Predigt zu halten. Ihm selbst machte das nicht viel aus, aber er fühlte sich schuldig, dass er Kyoko in so eine unangenehme Lage gebracht hatte. "Wir waren im Kino. Es tut mir leid Herr Präsident, aber Kyoko trifft keine Schuld, es war meine Idee." Rory musste sich zusammenreißen, um weiterhin eine ernsthafte Miene zu behalten. In letzter Zeit überraschte ihn der Schauspieler immer wieder - im Kino! "Und warum wart ihr im Kino?" "Ähm ... Kyoko sollte auch mal die Arbeit anderer Schauspieler und Genres sehen, um sich eventuell ein paar Tricks abzugucken." Der Präsident merkte, dass Ren offensichtlich log. Der Blick den dieser immer wieder der Love-Me-Praktikantin zuwarf, zeigte aber eindeutig, dass er mit der Wahrheit in ihrer Gegenwart nicht rausrücken würde.

"Na gut, Kyoko-chan, du kannst gehen. Ren, du bleibst noch ein wenig hier." Nun meldete sich auch die Braunhaarige zu Wort. "Aber es war nicht seine Schuld, wirklich nicht. Es tut mir wirklich leid Herr Präsident, aber Ren-kun kann gar nichts dafür, er ..." Dies brachte sie unter heftigen Verbeugungen vor, anscheinend dachte sie er würde Ren zur Einzelbestrafung hier behalten.

"Keine Angst, ich tu ihm nichts wirklich. Wenn ihr mir versprecht, dass so etwas nie wieder vorkommt, dann sei euch diese eine Mal verziehen, einverstanden?" Sofort sah er sich einer freudestrahlenden Kyoko mit Glitzeraura gegenüber. "Ja, Takarada-san." Auch ihr Senpai stimmte zu.

Als die beiden Männer allein im Raum waren, sah Rory Ren prüfend an. "Setz dich

endlich hin. Also, wieso ward ihr im Kino? Und diesmal bitte die Wahrheit." "Nachdem wir hier gewesen waren, kamen wir auf ihre Nebenjobs zu sprechen. Ich habe mich gewundert wozu sie das ganze Geld braucht, und sie meinte nur, das sie von ihren Eltern keine finanzielle Unterstützung erhält. Ich habe nachgehakt. Ihren Vater kennt sie anscheinend nicht, und ihre Mutter hat diese Bezeichnung ihrer Meinung nach nicht verdient. Ihre Miene dabei..." Er verstummte.

"Du hast sie mitgenommen um sie aufzumuntern, nicht wahr?" "Woher?" "Nun, auch ich habe sie einmal auf ihre Mutter angesprochen. Ehrlich gesagt gibt es da nämlich ein Problem, es liegt keine Einverständniserklärung ihrer Eltern vor." "Aber sie ist doch gerade mal 17, also noch minderjährig?" "Also wirklich Ren, du solltest wenigstens ihr Alter wissen. Sie ist 16." "Auf die eine Woche kommt es auch nicht mehr an." "Woher weißt du wann sie Geburtstag hat? Nicht mal in dem Dark Moon Special wurde das erwähnt, ich weiß es auch nur aus den Unterlagen", hakte Rory erstaunt nach. "Einfach so", lenkte der Schauspieler ab. "Ach, ich soll ihnen noch das hier geben", er überreichte Rory einen Umschlag.

Neugierig öffnete dieser ihn - und fand eine Einladung. "Sagen Sie es aber nicht Kyoko, es soll eine Überraschung von uns werden." "Wer ist uns?" "Yashiro, Kotonami, Maria, das Ehepaar des Darumaya und ich. Eigentlich haben wir überlegt, ob wir nicht noch ihre Eltern einladen sollten, aber anscheinend ist das Verhältnis zu ihrer Mutter seit damals nicht besser geworden ..." "Wann war damals?"

Mist, er hatte sich verraten. Wieso kam es in letzter Zeit eigentlich andauernd dazu, dass er sich irgendwie verplapperte? Fehlte nur noch, dass ihm gegenüber Kyoko rausrutschte, dass er sie liebte...

Allerdings war es jetzt eh zu spät. "Vor ein paar Jahren." "WAS?", der Präsident starrte ihn ungläubig an. "Seit wann kennst du Kyoko?" "Eigentlich seit 10 Jahren. Aber sie weiß nichts davon." "Du kanntest sie also schon, bevor du nach Amerika gegangen bist?"

"Ja, wir haben uns getroffen als ich in Kyoto war." "Und sie hat dich vergessen?" Ein melancholisches Lächeln erschien auf dem Gesicht des Schauspielers. "Nein, eher im Gegenteil. Aber sie hat mich nicht erkannt."

Laut seufzte Rory auf. "Und warum sagst du Trottel es ihr nicht? So wie du das erzählst hat sie dich doch anscheinend gemocht." "Ähm ... sie wissen schon, dass unser Verhältnis anfangs nicht das beste war?" "Ja." "Sie hat mich früher Koon genannt. Immer wenn sie geweint hat, kam sie zum Fluss, zu mir. Sie war damals schon so märchenvernarrt und der festen Überzeugung, dass ich ein Feenprinz sei. Zum Abschied habe ich ihr einen Stein geschenkt, wenn sie traurig war sollte sie ihn ins Licht halten, so dass er all ihre negativen Emotionen aufsaugt. Das klingt vielleicht seltsam, aber ich glaube ich war schon damals in sie verliebt. Dann zogen wir nach Amerika. Als wir zurückkamen, beschloss ich mein altes Leben hinter mir zu lassen. Es war ein Schock für mich, als sie in die Agentur kam. Ich wollte sie fernhalten, wollte nicht, dass mein altes Leben mich einholte. Deshalb war ich gemein zu ihr. Aber irgendwann wurden aus den Gemeinheiten Scherze. Sie hat den Stein immer noch, glaubt immer noch fest daran, dass Koon jetzt der Prinz des Feenreichs ist. Wenn ich ihr jetzt sage, wer ich bin, wäre sie zutiefst verletzt auf Grund meines anfänglichen Verhaltens. Sie würde glauben ich hätte mich über sie lustig gemacht, hätte sie mit Absicht betrogen, verstehen Sie?"

"Ich an deiner Stelle wäre mir da nicht all zu sicher", wiegelte sein Vorgesetzter ab. "Wie meinen Sie das?" "Nun, sie hat dich damals offensichtlich gemocht, und sie mag dich jetzt. Ich glaube nicht, dass sie das einfach so aufgeben würde. Natürlich

müsstest du ihr dann auch erklären, warum du sie zuerst gepiesackt hast, aber sie ist eigentlich ein verständiges Mädchen. Du solltest dir aber bewusst sein, dass es umso schwerer wird, je später du es ihr sagst."

"Ich weiß ... Kommen Sie zu der Feier?" Er wollte nicht mehr über dieses Thema reden. Der Präsident strahlte wieder. "Natürlich. Ich weiß auch schon ein wunderbares Geschenk. Was hältst du von einer Reise Ren?! Nur ihr zwei und ..." "Ich glaube, sie sollten das Geschenk für Kyoko aussuchen und nicht nur für den Zweck uns zwei zu verkuppeln", unterbrach er seinen Chef. "Zum Einen wäre ihr das ganze bestimmt furchtbar peinlich, zum Anderen scheint sie sich momentan vor allem auf die Arbeit konzentrieren zu wollen." "Schade... Na dann etwas anderes mir fällt schon noch was ein. Hast du schon ein Geschenk?" "Ja", der Schauspieler verabschiedete sich schnell und beeilte sich das Büro zu verlassen. Der Präsident würde ihn sonst weiterhin mit Geburtstagsgeschenken für Kyoko nerven.

Er wollte gar nicht wissen, was Rory ihr schenkte, denn dessen Geschmack ließ ihm immer wieder Schauer über den Rücken laufen. Sie konnte einem fast ein bisschen leid tun...

Im nächsten Moment wäre er beinahe zurückgezuckt, als eben bedachte plötzlich vor ihm stand. "Was machst du denn noch hier?" "Ich... Ich wollte mich noch einmal entschuldigen, weil ich dich in Schwierigkeiten gebracht habe..." Er stöhnte auf, sie schien es wirklich nicht zu verstehen. "Jetzt hör auf, du trägst keine Schuld, okay?! Und wenn du das nicht sofort einsiehst dann..." Er überlegte hektisch, ja was dann? "...dann ... streich ich unseren nächsten Kinotermin."

Sie sah ihn nur verwirrt an, wodurch er sich zu einer Erklärung genötigt fühlte. "Na ja, du musst doch noch viel lernen. Also dachte ich mir, wenn wir das nächste Mal frei haben, gehen wir wieder ins Kino. Und dann such ich den Film aus." Bei der Aussicht wieder mit ihm ins Kino zu gehen wurde sie rot. "Danke Ren-kun!"

'Nein Ren, aus! Du wirst sie jetzt nicht knuddeln. Pfui, hör mit diesen Gedanken auf.' Allerdings war das leichter gesagt - bzw. gedacht - als getan, wenn sie mit solch einem süßen Lächeln vor ihm stand. Schnell versuchte er sich abzulenken und griff nach dem ersten Gedanken der ihm einfiel. "Wen willst du eigentlich als Tanzpartner für den Tanzkurs nehmen?"

Am liebsten hätte er sich jetzt selbst einen Tritt verpasst. 'Klasse Ren, ein gaaaaanz unverfängliches Thema, genau das Richtige um deine aufgebrauchten Gedanken zu beruhigen. Du bist echt blöd.'

Sie allerdings schien von seinem inneren Kampf nichts mitzubekommen. "Ich weiß noch nicht... Ich kenn ja nicht so viele. Meinst du es muss unbedingt ein Mann sein? Sonst könnte ich ja Miss Menno fragen..." Ihr Senpai schien bei dieser Frage ernsthaft zu überlegen. "Natürlich wäre es mit Kotonami-san einfacher für dich, aber ich glaube, es sollte ein Mann sein, da du ja auch mit der entsprechenden Schrittgröße nachher mithalten können musst und so weiter."

Sie sah ihn mit einem undefinierbaren, leicht verzweifelten Ausdruck an. "Aber, ich kenn doch niemanden. Die einzigen die in Frage kämen, sind der Chef, Sho, Yashiro und du. Mit Sho will ich nichts mehr zu tun haben, der Chef ist mit dem Darumaya voll ausgelastet und du und Yashiro, ihr habt zu viel zu tun."

"Wer sagt das?" "Was?" "Wer sagt, dass ich zu viel zu tun habe?" Sie sah ihn misstrauisch an. Sollte das ein verstecktes Angebot sein, oder interpretierte sie da zuviel hinein?! Sie würde schon gern mit ihm zu diesem Kurs gehen... Natürlich nur, weil sie auch im Film letztendlich mit ihm tanzen würde, einen anderen Grund hatte es nicht - jedenfalls redete sie sich das ein. Aber dann würde sie ihm doch noch mehr zur

Last fallen. Das konnte sie doch nicht machen, immerhin hatte er ihr schon so oft geholfen. Aber ihr fiel niemand anderes ein, vor allem niemand, mit dem sie lieber getanzt hätte...

Wieder las er in ihr wie in einem offenen Buch. Sie schien seinen Wink mit dem Zaunpfahl verstanden zu haben und auch nicht wirklich abgeneigt zu sein, aber sie steckte wohl mal wieder in ihrem üblichen Zwiespalt. Allerdings wollte er es nicht riskieren, dass sie aus diesem Grund vielleicht mit jemand anderem tanzte. Sie gehörte ihm, auch wenn sie selbst es noch nicht wusste. "Wollen wir zusammen hingehen?" Sie sah ihn an wie eine Erscheinung, als er sie mit seinen Worten aus ihren verwirrten Gedankengängen erlöste.

"Ähm... aber du kannst doch bereits tanzen." "Tja, du hast den Präsidenten gehört, ich soll es mal wieder auffrischen. Also schadet mir dieser Kurs sicher auch nicht. Wenn wir beide also hingehen, können wir ja wohl genauso gut zusammen hingehen, oder?" "Äh ... ja." "Also abgemacht, ich hol dich am Montag um 9.00 Uhr ab." Dann verabschiedete er sich von ihr, innerlich Luftsprünge machend, welche er sich nicht anmerken ließ.

Gesprächsrunde der Hybie-sans, die von den Hybie-sans für diese Fanfic abgehalten wird

Hybie-sans: \*wischen sich alle noch schnell die Krümel von den Schokokeksen aus dem Gesicht\*

Hybie-san1: "Also, der Dank diesmal geht an: little-sister, Patrice-Kyoko, Lioba, Susilein, DarkEye, Kyokoleinchen, Mizuki\_85, grincat, ayako-shiro (den Film gibt es übrigens wirklich ^^) und Umnije."

Hybie-san2: "Außerdem sollen wir noch eine kleine Bemerkung anfügen..."

Hybie-san3: "Sie hat endlich ihr Abi fertig!" \*in Partytröte pust\*

Hybie-san1+2: \*entnervter Blick auf Hybie-san3\*

Hybie-san1: "Nein, es geht um Kyokos Geburtstag. Falls einige sich wundern sollten, warum dieser im Sommer liegt..."

Hybie-san2: "...die Autroin ist zu doof den Manga zu lesen."

Hybie-san1: "Ich wäre vorsichtig mit solchen Bemerkungen. Vor allem da sie falsch sind. Als sie das Kapitel geschrieben hat, gab es das entsprechende Mangakapitel noch gar nicht, weshalb sie das Datum einfach willkürlich auf den 28. Juli gelegt hat."

Hybie-san3: \*wedelt mit Ratsche umher\* "Kaufen Sie jetzt! Eine einmalige Gelegenheit!! Die einzigartige Verbindung von Musik und Sprache, Gesang und Kunst... mrmpf."

Hybie-san2: \*hält Hybie-san3 immer noch den Mund zu\* "Lass mich raten, er hat wieder irgendetwas falsch verstanden?"

Hybie-san1: "Korrekt. Wir sollten einfach nur ein bisschen Werbung für die Songfic der Autorin - Music is love - machen. Also, schaut sie euch einfach mal an."

Hybie-san3: \*hat sich von Hybie-san2 befreit\* "Auf Grund akuten Zeitmangels endet unsere Talkshow für heute bereits wieder. Wir hoffen euch auch nächste Woche wieder begrüßen zu können, wenn es heißt: 'Tanzen'."

Hybie-san2: \*murmelt leise\* "Welch ein ungeheuer kreativer Titel..." -.-